



Situationsübersicht Bockitobel mit Zugangssteig.

Auftraggeber

Gemeindewerke Erstfeld

Projektbeschreibung

Der Zugangssteig zur Wasserfassung „Bocki I“ im Bockitobel ist durch Steinschlag gefährdet und wird durch ein Drahtseilnetz geschützt. In den letzten Jahren hat man eine Zunahme der Steinschlagaktivität festgestellt, woraufhin eine umfangreiche Felsbeurteilung in Auftrag gegeben wurde.

Unser Büro führte eine detaillierte Stabilitätsbeurteilung der relevanten Felswandbereiche durch, auf deren Grundlage mehrere Massnahmenvarianten zur Reduktion der Risiken für die Benutzer des Zugangssteiges erarbeitet und dem Auftraggeber zum Entscheid vorgelegt wurden.

Schliesslich führte die Firma Gasser Felstechnik AG, Lungern, eine flächige Felsreinigung aus und erstellte mehrere Rissiegel zur Überwachung der relevanten Felsklüfte. Ergänzend wurden die bereits bestehenden Schutzbauten geleert und instand gestellt.

Durch die zeitnah ausgeführten Massnahmen konnte der Betrieb des Einlaufbauwerkes durchgängig gewährleistet werden.

Bearbeitungszeitraum

Sommer/ Herbst 2015

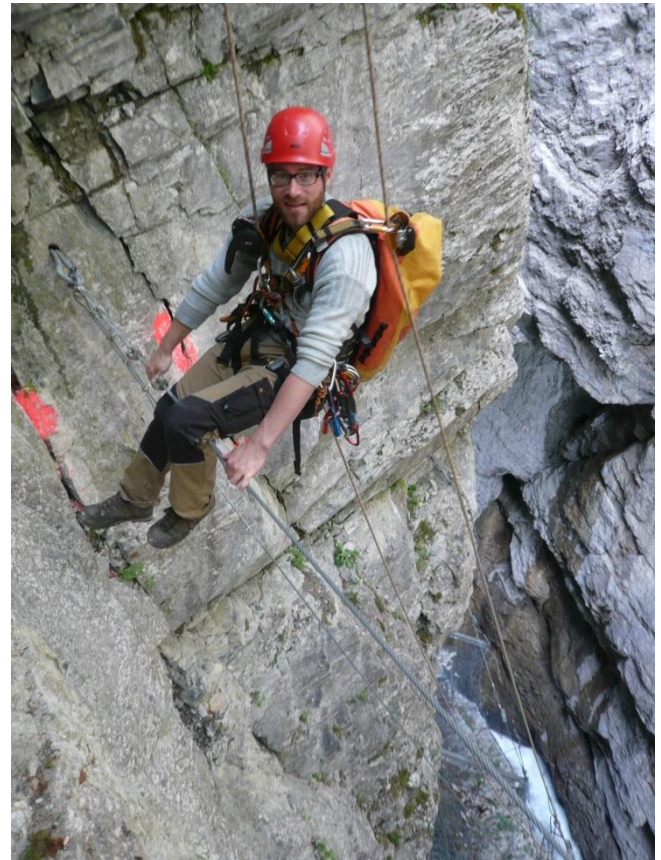
Unsere Aufgaben

- Beurteilung der relevanten Felswandbereiche vom hängenden Seil
- Beurteilung der bestehenden Schutzbauten vom hängenden Seil
- Gefährdungsbeurteilung im Rahmen einer Detailstudie und erarbeiten möglicher Massnahmenvarianten
- Fachliche Begleitung von Felsreinigungs- und Instandstellungsarbeiten

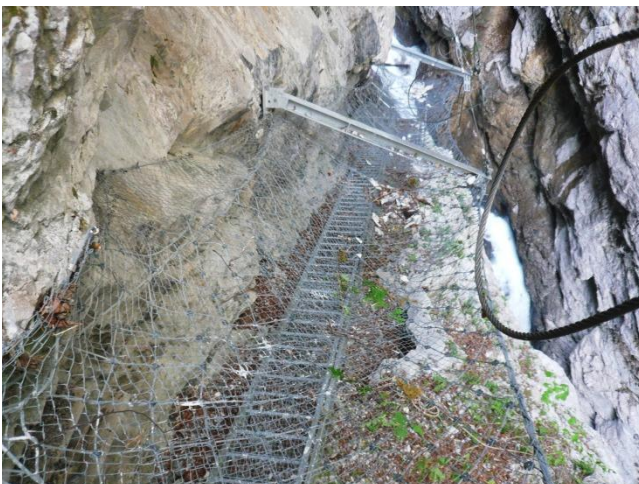
Zugangssteig zum Einlaufwerk von „Bocki I“ Bockitobel, CH-6472 Erstfeld



Oberhalb des Zugangssteigs befindet sich eine stark geklüftete, überhängende Felsnase (Kreis), an welcher bereits 2014 Rissriegel angebracht wurden.



Um eine zuverlässige Beurteilung vornehmen zu können, wurden die relevanten Felswandbereiche am hängenden Seil begutachtet.



Blick auf den Zugangssteig zum Einlaufbauwerk entlang der Schutzgalerie. In den vergangenen Jahren wurden die Netze durch Stein-, Block-, bzw. Eisschlag stark beansprucht.



Bestehendes Steinschlagschutznetz im oberen Felswandbereich, aus welchem die Hinterfüllung mit Laub, Ästen und Steinen im Rahmen der ausgeführten Arbeiten vollständig entfernt wurde.